



Thüringer Gesetz zum Schutz des öffentlichen Raumes als Sphäre der Freiheit

Gesetzentwurf der Fraktion der AfD

- Drucksache 6/2558 -

ZWEITE BERATUNG

Abgeordneter Brandner, AfD:

Meine Damen und Herren, ich wollte mich hier noch einmal kurz mit der einzig ernst zu nehmenden Rede auseinandersetzen und die kam von Herrn Herrgott. Auf dieses Multikultigewächs von Uwe Dittes, nein, Uwe – Uwe Böhnhardt – ähm, Steffen Dittes, von Steffen Dittes,

Vizepräsidentin Jung:

Herr Abgeordneter!

Abgeordneter Brandner, AfD:

will ich jetzt nicht eingehen. Wobei die Frage offen ist, ob Sie ein Alibi für Montagabend haben, als das in Dresden passierte. Die Frage haben Sie bisher nicht beantwortet, Herr Dittes.

(Zwischenruf Abg. Blechschmidt, DIE LINKE: Das ist eine Frechheit!)

Also, was Herrn Herrgott angeht – Herr Herrgott, ich hoffe, Sie habe Ihre Rede – Sie sitzen jetzt leider hinter mir –, Sie haben Ihre Rede innerfraktionell abgestimmt, weil, wenn Sie uns hier als Verbots- und Vorschriftspartei bezeichnen, ist das in diesem konkreten Punkt richtig. Wenn Sie uns als Retter des Abendlands bezeichnen, das, sage ich einmal, würde ich auch nicht rundweg ablehnen. Aber dass Sie sich hier hinstellen und sagen, deshalb lehnt die CDU-Fraktion unseren Antrag ab, das lässt tief blicken, denn die CDU-Fraktion besteht ja wohl aus allen Mitgliedern. Wenn ich die „Thüringische Landeszeitung“ vom 02.09.2016 richtig verstanden habe und die Presse da richtig berichtet hat – warum sollte sie das nicht tun –, dann wird Herr Gruhner zitiert mit – Herr Gruhner ist in Ihrer Fraktion – ich zitiere wörtlich: „Ich bin für ein generelles Burka-Verbot. Dieses Unterdrückungssymbol der Frau hat in Deutschland nichts zu suchen.“ Herr Gruhner – wo ist er, oder hat er sich schon verdrückt, weil er Angst hat vor der namentlichen Abstimmung gleich? Ich sage mal, mit dieser Aussage unserem Antrag zu widersprechen, da bin ich aber gespannt, wie das funktioniert. Danke schön.

(Beifall AfD)